

Inhalt

Einleitung	9
1. Zwischen Theologie und Philosophie	31
2. Zur Übersicht	35
3. Juden und Jüdinnen beten	41
4. Messianische Psalmen (Ps. 130) und das Verhältnis von Kunst und Religion	44
5. Im Gespräch mit Gott – ohne Christus?	55
6. Der längste Psalm (Ps. 119): Anwesenheit des Ewigen in seinen Weisungen	65
7. Die Psalmen in prophetischer Ausrichtung auf Christus	67
8. Christus als der Weg zu Gott	69
9. Christus als Gott – das Geheimnis der Trinität	71
10. Glauben wie Jesus / Glauben an Jesus	76
11. Die Psalmen als Geschenk des EWIGEN ISRAELS	80
12. Ist Gott statisch oder dynamisch? (Ps. 44)	86
13. Das Denken im Gebet (Ps. 77)	94
14. Wie ist ein »Fluchpsalm« (Ps. 58) zu lesen?	109
15. Eine weitere Hypothese zur Rache in Ps. 58, 11	119
16. Paradoxien der Vergeltung	124
17. Gewalt in der Bibel (Ps. 78 und 79)	129

18. Das zweischneidige Schwert der Frommen (Ps. 149) _____	145
19. Das Böse im Text (Ps. 41, 11) _____	150
20. Das lyrische Ich im Psalm (Ps. 71) _____	163
21. Die bösen Wünsche im Betenden und die Mitschuld aller _____	181
22. Luthers Psalmen _____	188
23. Gott als Feind (Ps. 88) _____	197
24. Auslieferung an den Ewigen (Ps. 24) _____	209
25. Gottes Antlitz (Ps. 17 und 38) _____	220
26. Der Stern der Erlösung _____	230
Bibliographie _____	251